



Karl Asal ab Sommer neuer Trainer des FC Binzgen

Zum Ende dieser Saison beendet Jürgen Lonardoni nach dann fast neunjähriger Tätigkeit sein Engagement beim FC Binzgen. Unter ihm gelangen mit den beiden Aufstiegen in die Kreisliga A (2004 und 2007) die grössten Erfolge der Vereinsgeschichte. Der FC Binzgen bedankt sich schon jetzt bei Jürgen Lonardoni für die umfassenden Verdienste um den Verein.

Den Verantwortlichen des FC Binzgen ist es gelungen, mit Karl Asal ebenfalls einen absoluten Fussballfachmann als Nachfolger zu gewinnen.



Karl Asal ist 57 Jahre alt, wohnt mit Partnerin und zwei Kindern in Tiengen und ist von Beruf Verwaltungsleiter bei der Staatsanwaltschaft Waldshut-Tiengen.

Er ist Inhaber der Übungsleiter- und B-Lizenz des Südbadischen Fußballverbandes und war bei verschiedenen Vereinen am Hochrhein, im Schwarzwald und in der Schweiz als Fußballtrainer tätig.

Erfolgreichste Stationen waren die A-Junioren des SV Albrück mit Aufstieg in Verbandsjugendliga (Gegner aus Freiburg, Reute, Neuenburg u.a.), die 1. Mannschaft des SV St.Blasien mit Aufstieg in die Bezirksliga (mit Gegnern aus Donaueschingen, Villingen u.a.), die 1. Mannschaft des FC Eiken/Schweiz mit Aufstieg in die 3. Liga, die 1. Mannschaft des FC Laufenburg/Schweiz mit Aufstieg in die 3. Liga. Die 3. Liga in der Schweiz entspricht leistungsmäßig in etwa der Kreisliga A /Bezirksliga in Deutschland.

Karl Asal legt großen Wert auf leistungsorientiert korrekten Umgang mit den Spielern und erwartet im Gegenzug von Spielern seriöses Verhalten im Trainings- und Spielbetrieb. Falls es der FC Binzgen nicht schon in diesem Spieljahr schafft, ist sein klares Ziel für die nächste Runde der Aufstieg in die Kreisliga A.

Neben dem Fußball hat Karl Asal noch weitere Hobbies: Seit vielen Jahren angelt er in Hochrhein, Schlüchtsee, Schluchsee und Menzenschwander Alb. Außerdem steht einen Tag pro Woche das Joggen auf dem Programm und sporadisch nimmt er auch an Halbmarathonläufen teil.